**Tagesordnungspunkt 8:**

**Gemeindewerke Frickingen – Betriebszweig Wasserversorgung**

**Neubau der Verbundleitung von Altheim nach Frickingen**

* **Vorstellung und Beratung der Planung**
* **Ausschreibungsbeschluss**

I. Sachvortrag

Der Straßenbaulastträger Land hat bekanntermaßen inzwischen die notwendigen Haushaltsmittel für das laufende Jahr freigegeben, um den geplanten Radweg von Altheim nach Lippertsreute im 1. BA bis Abzweig Bruckfelden zu bauen.

Ausschlaggebend für die Zusage durch das Land war, dass sich im laufenden Dialog das Stadtwerk am See bereit erklärt hat, früher als zunächst geplant, auf dieser Trasse des neuen Radweges nach Altheim Gas und Glasfaser zu verlegen. Diese Synergieeffekte haben letztendlich überzeugt.

Auf der vorgesehenen Trasse verläuft – bisher zumindest auf einem Teilstück von ca. 230 m – auch die gemeindliche Wasserversorgungsverbundleitung von Altheim nach Frickingen.

Über diese Leitung wird die komplette Niederzone Frickingen (alle Liegenschaften südlich der Bahnhofstraße) sowie der Teilort Bruckfelden und Ahäusle gespeist.

Bei der vorhandenen Leitung handelt es ich um eine Asbestzementrohrleitung, vermutlich Baujahr 1982, die heute nicht mehr verbaut werden dürfte.

Insofern ist es aus Sicht der Verwaltung und des Wassermeisters notwendig, auch seitens der gemeindlichen Wasserversorgung die Synergien in den Tiefbauarbeiten zusammen mit dem Stadtwerk am See zu nutzen, um diese wichtige Verbundleitung auf der ganzen Strecke von ca. 810 m zu erneuern.

Herr Nothnagel vom Ingenieurbüro Reckmann wird in der Sitzung die aktuelle Situation darstellen und auch die Planung für die neue Leitung samt den damit zusammenhängenden Kosten ausführlich erläutern.

Die Finanzierung wäre im Wirtschaftsplan 2020 der Gemeindewerke, Betriebszweig Wasserversorgung gesichert.

II. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat möge beschließen,

1. die Planung einer neuen Wasserversorgungsverbundleitung vom Ortsausgang Altheim bis zum Abzweig Bruckfelden (neue Trasse Radweg) gegebenenfalls mit Anregungen zur Kenntnis zu nehmen,
2. dem Neubau dieser Leitung zu zustimmen und
3. das Ingenieurbüro Reckmann mit der Ausschreibung der notwendigen Arbeiten in Zusammenhang mit den Tiefbauarbeiten des Stadtwerks am See (Verlegung Gas und Glasfaser) zu beauftragen.